

Online-Vorlesungsverzeichnis HIS-LSF

67. Sitzung des Studiausschusses vom 12. Februar 2009

Beschluss des Präsidiums vom 29.01.2009

Zielsetzung: Erhöhung der Planungssicherheit für die Fakultäten und Fachrichtungen und weitere Stärkung des Servicecharakters insbesondere für die Studierenden

1. Grundsatz

Bestätigung, dass alle Lehrveranstaltungen der Universität in das Online-Vorlesungsverzeichnis in HIS-LSF einzupflegen sind

2. Strukturelle Abbildung des Studienangebots

- Universitätsstruktur:
 - Ebene 1. Fakultät 1, [...], Fakultät 8, ZBI, ZHMB
 - Ebene 2. Fachrichtungen und ggf. fachrichtungsübergreifende Angebote
 - Darstellung des gesamten Veranstaltungsangebotes für aktuelle und auslaufende Studiengänge
 - Detailstruktur auf Ebene 3 offen unter der Prämisse, dass in jeder Fachrichtung eine optimale Orientierung für die Studierenden hinsichtlich der Zuordnung der Veranstaltungen zu Studiengängen und ggf. zu Modulen / Modulelementen erreicht wird (z.B. zusätzliche Sortierung nach Fachsemestern, Studienabschnitten, inhaltlichen Schwerpunkten etc.)
 - Abschlussarten:
 - Ebene 1. Bachelor (inkl. Optionalbereich), Master, Staatsexamen (Lehramt), Staatsexamen (sonstige), Diplom, Magister, französische Abschlüsse, Zertifikate (inkl. Europaicum)
 - Ebene 2. Studienfächer A-Z; ggf. bei Master kategorisiert (konsekutiv, Aufbau)
 - Darstellung des Veranstaltungsangebotes in jedem Fall für aktuelle Studiengänge, ggf. auch für das auslaufende Studienangebot
 - Detailstruktur auf Ebene 3 offen unter der Prämisse, dass in jeder Fachrichtung eine optimale Orientierung für die Studierenden hinsichtlich der Zuordnung der Veranstaltungen zu Modulen / Modulelementen erreicht wird (z.B. zusätzliche Sortierung nach inhaltlichen Schwerpunkten etc.)
 - Spezifische Studienangebote:
 - Ebene 1. Deutschkurse für ausländische Studierende, Einführungskurse, Fernstudium, Schlüsselkompetenzen, Schnupperstudium, Weiterbildung, Studienkolleg, Unternehmensgründung
 - Detailstruktur auf Ebene 2 offen unter der Prämisse, dass für jedes Studienangebot eine optimale Orientierung für die Studierenden hinsichtlich der Belegbarkeit von Veranstaltungen erreicht wird (z.B. zusätzliche Sortierung nach angesprochenen Studiengängen, Fachsemestern, anrechenbaren vs. zusätzlichen Angeboten etc.)
- Umsetzung zum WS 2009/10 unter optimaler zentraler Unterstützung der Fakultäten / Fachrichtungen
- Optimale Nutzung der Kopierfunktion zur Realisierung der Strukturvorgaben
 - Zusammenstellen von Bearbeitungstipps für die LSF-Redakteure
- Das aktuelle Studienangebot soll in jedem Fall nach Abschlussarten abgebildet werden; weiter sind die spezifischen Studienangebote anzuführen. Die Darstellung nach der Universitätsstruktur ist zusätzlich vorzusehen, wenn dies von den Fakultäten mehrheitlich gewünscht wird. In diesem Fall kann das auslaufende Studienangebot ausschließlich unter dieser Gliederung erfolgen.

3. Inhaltliche Abbildung der Veranstaltungen

- Standardangaben: Titel, Termin, Dozent, Raum
- Ergänzende Angaben zur Studienorganisation: Klassifikation Pflicht / Wahlpflicht, Zuordnung zu Studiengängen und Prüfungen (vgl. POS-Struktur)
- Ergänzende Angaben zum erweiterten Studienangebot: Angabe zur Öffnung für Gasthörer/innen, Angabe zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen
- Umsetzung zum WS 2009/10¹ unter optimaler zentraler Unterstützung der Fakultäten / Fachrichtungen
 - Optimale Ausnutzung der Systemfunktionalitäten
 - Erstellen einer Vorlage zur Erfassung und Weitergabe der notwendigen Angaben zur inhaltlichen Abbildung der Veranstaltungen

4. Semesterweise Freischaltung

- Freischaltung zur Bearbeitung durch die LSF-Redakteure jeweils zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn des Vorsemesters
WS 2009/10: 04. Mai 2009
- Freischaltung für die Öffentlichkeit jeweils zwei Wochen vor Vorlesungsende des Vorsemesters
SS 2009: 02. Februar 2009²
WS 2009/10: 20. Juli 2009

Weiteres Vorgehen

1. Detaillierte Bestandsanalyse (zentral)

Das IT-Management erstellt auf Basis der bisherigen Eintragungen in LSF einen Ist-Soll-Abgleich der strukturellen Abbildung des Studienangebots, so dass die ggf. notwendigen Neuordnungen für jedes Studienfach im Detail dargestellt werden.

2. Rückmeldung zur strukturellen Abbildung des Studienangebots nach Universitätsstruktur (dezentral)

Die Dekanate geben Rückmeldung, ob die strukturelle Abbildung des Studienangebots nach Universitätsstruktur aus Sicht ihrer Fakultät prinzipiell beibehalten werden soll. Bei einer entsprechenden Mehrheit hierfür kann das auslaufende Studienangebot ausschließlich unter dieser Gliederung erfolgen und muss nicht in die Detaildarstellung nach Abschlüssen integriert werden.

3. Umsetzungsvorschlag zum WS 2009/10

Schritt 1. Kopieren der LSF-Struktur (zentral, ggf. Rückmeldung dezentral)

Das IT-Management kopiert die (leere) LSF-Struktur des SS 2009 zentral in das WS 2009/10. Falls hiervon abweichend in einzelnen Bereichen die (leere) Struktur aus dem WS 2008/09 kopiert werden soll, melden die LSF-Redakteure dies dem IT-Management bis spätestens 24. April 2009.

Schritt 2. Anpassung der LSF-Struktur (zentral)

Das IT-Management passt die kopierte LSF-Struktur in der Woche vom 27.-30. April entsprechend der Präsidiumsvorgaben an. Hierbei werden die vorhandenen Überschriften

¹ Verbindlichkeit der ergänzenden Angaben zur Studienorganisation nur dann, wenn zu diesem Zeitpunkt die davon abhängigen Funktionalitäten auch genutzt werden können

² Besondere Option auf Grund der kurzfristigen Terminfestlegung zum SS 2009, dass Fakultäten / Fachrichtungen ihr Veranstaltungsangebot unter Online-Angabe des entsprechenden Termins falls nötig auch bis zum 2. März 2009 hinausschieben können; Kontakt: IT Management

ggf. neu zugeordnet, aber **nicht** verändert, sodass die Veranstaltungen von den LSF-Redakteuren weiterhin problemlos von einem Semester zum anderen kopiert werden können. Bisher fehlende Überschriften werden vom IT-Management ergänzt.

Schritt 3. Freischaltung zur Bearbeitung durch die LSF-Redakteure am 04. Mai 2009 (zentral)

Schritt 4. Kopieren von Veranstaltungen der Vorsemester (dezentral)

Die LSF-Redakteure kopieren die Veranstaltungen aus dem/den gewünschten Vorsemester/n in die angepasste LSF-Struktur des SS 2009.

Schritt 5. Aktualisieren und Ergänzen der Veranstaltungen (dezentral)

Die LSF-Redakteure aktualisieren die kopierten Veranstaltungen bzw. ergänzen weitere Veranstaltungen. Dabei wird sichergestellt, dass das Lehrangebot vollständig im LSF-Vorlesungsverzeichnis abgebildet wird. Einzutragen sind zu jeder Lehrveranstaltung die Standardangaben sowie die beiden ergänzenden Angaben zum erweiterten Studienangebot. Die ergänzenden Angaben zur Studienorganisation sind weiterhin einzutragen, wenn die Kopplung POS-LSF für ein Studienfach genutzt werden kann. Andernfalls wird empfohlen, zumindest dafür Sorge zu tragen, dass die Beziehung zwischen Veranstaltungen und Prüfungen eindeutig ist.

Schritt 6. Umbenennung von Überschriften (zentral)

Am 13. Juli 2009 sperrt das IT-Management das LSF-System, um Überschriften entsprechend der Präsidiumsvorgaben umzubenennen und ggf. zu vereinheitlichen. Zwischen dem 14. und 17. Juli 2009 können die LSF-Redakteure dann wieder im LSF-System arbeiten, wobei das Kopieren von Veranstaltungen aus Vorsemestern nach dieser Umbenennung nicht mehr möglich ist. (Daher muss Schritt 4 auf jeden Fall **vor** Schritt 5 erfolgen.)

Schritt 7. Freischaltung für die Öffentlichkeit am 20. Juli 2009 (zentral)

4. Planung zum SS 2010

Analog zum Umsetzungsvorschlag zum WS 2009/10 ist zu klären, ob die Struktur für das SS 2010 aus dem WS 2009/10 (neue Struktur) oder aus dem SS 2009 (alte Struktur) übernommen wird. Die Entscheidung hierüber ist davon abhängig, aus welchem Vorsemester die LSF-Redakteure die Veranstaltungen überwiegend kopieren. Hierüber geben die LSF-Redakteure dem IT-Management möglichst mit Abschluss der Arbeiten zum SS 2009 Rückmeldung, so dass ein abgestimmtes Vorgehen und eine möglichst effiziente Nutzung der Kopierfunktion möglich werden.